



Übereinkommen: Nutzung von Holz als Energieträger

Westerwald, 28.06.2025



Landkreis
Neuwied



Westerwald-
kreis



Landkreis
Altenkirchen



**FBG Kreis
Neuwied**

Eine starke
Gemeinschaft



Kreiswaldbauverein
Westerwald e. V.



WALDBESITZER-
VERBAND FÜR
RHEINLAND-PFALZ



Familienbetriebe
Land und Forst
Rheinland-Pfalz und Saarland



**JUNGE WALD
EIGENTÜMER**
AGDW



GStB

Gemeinde- und Städtebund
Rheinland-Pfalz



Kommunale Holzvermarktung Westerwald-Rhein-Taunus

Präambel:

Die Nutzung von Holz spielt eine zentrale Rolle in der nachhaltigen Entwicklung und ist von großer Bedeutung für Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft. Holz ist ein nachwachsender, vielseitiger und ökologisch wertvoller Rohstoff, der in zahlreichen Bereichen eingesetzt wird, von der Bauwirtschaft über die Möbelherstellung bis hin zur Energieerzeugung.

Gerade in heutigen Zeiten rückt der Klimaschutz zunehmend in den Fokus und bietet mit der nachhaltigen Nutzung von Holz eine wichtige Möglichkeit, Energieressourcen effizient zu nutzen und gleichzeitig den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Durch unsere verantwortungsvolle Forstwirtschaft in Deutschland, die den Erhalt von Wäldern und Biodiversität fördert, kann Holz nicht nur zur Deckung von Bau- und Holzwerkstoffen beitragen, sondern auch als klimafreundliche Energiequelle dienen.

Die Förderung der Holznutzung erfordert ein gemeinsames Engagement aller Akteure – von Waldbesitzern und Forstwirten über die Holzindustrie bis hin zu Verbrauchern und politischen Entscheidungsträgern. Ziel dieses Übereinkommens ist es, die Vorteile von Holz als wertvollen Rohstoff zu steigern, während gleichzeitig die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekte weiter in Einklang mit der Umwelt gebracht werden.

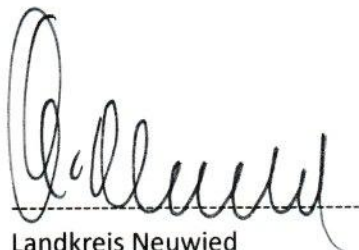
Daher soll das Übereinkommen die Nutzung von nicht stofflich nutzbarem Holz als Energieträger voranbringen und damit eine nachhaltige Energiewirtschaft fördern. Holz sollte vorrangig stofflich genutzt werden. Diese Ressourcennutzung kommt nicht nur den Menschen zugute, sondern auch zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und zur Bekämpfung des Klimawandels trägt die Nutzung bei. Es ist wichtig, die Potenziale von Holz als örtliche verfügbare Energie im ländlichen Raum zu erkennen und verantwortungsvoll zu nutzen, um eine lebenswerte und nachhaltige Welt für kommende Generationen zu schaffen.

Das Übereinkommen „Nutzung von Holz als Energieträger“ ist eine Initiative, die sich für die Förderung und den Ausbau von Holzenergie als nachhaltige und erneuerbare Energiequelle einsetzt. Sie vereint verschiedene Akteure aus der Holz- und Energiewirtschaft und politischen Institutionen, die gemeinsam das Ziel haben, die Nutzung von Holz als Energieträger zu unterstützen und zu verbessern. Dieses Engagement wird durch den Kreiswaldbauvereins Neuwied e. V. geleitet und von drei Landkreisen (Neuwied, Altenkirchen und Westerwaldkreis) sowie den unterschreibenden Vereinen und Initiativen begleitet. Insgesamt soll dieses Engagement zur Stärkung der Holzenergienutzung in der Gesellschaft beitragen – unter Berücksichtigung der ökologischen, ökonomischen und sozialen Vorteile dieser Energiequelle.

Zentrale Punkte zur Erklärung des Übereinkommens:

1. **Zielsetzung:** Die Unterzeichnenden Vereine und Institutionen setzen sich dafür ein, die Vorteile von Holzenergie hervorzuheben, insbesondere in Bezug auf Klimaschutz, Ressourcenschonung und die Förderung der regionalen Wirtschaft. Es soll ein Bewusstsein für die nachhaltige Nutzung von Holz als Energieträger entstehen.
2. **Nachhaltigkeit:** Ein wichtiger Aspekt des Engagements ist die Förderung einer nachhaltigen Forstwirtschaft. Das bedeutet, dass Holz nur aus Wäldern stammen sollte, die verantwortungsvoll bewirtschaftet werden, um die Umwelt und die Biodiversität zu schützen.
3. **Wissenstransfer:** Das Engagement fördert den Austausch von Wissen und Informationen über die Technologien zur Holzenergienutzung, wie zum Beispiel Biomasseheizungen, Holzpelletanlagen und im Weiteren auch in der Fernwärme-Nutzung. Es sollen durch die beteiligten Schulungen, Veranstaltungen und Informationsmaterialien angeboten werden. Dies soll auch die Akzeptanz und das Verständnis für die Holzenergie in der Politik sowie der Bevölkerung erhöhen.
4. **Politische Interessenvertretung:** Das Engagement setzt sich auch für politische Rahmenbedingungen ein, die die Nutzung von Holzenergie unterstützen. Dazu gehört, im Rahmen der Möglichkeiten, auch die Förderung von Maßnahmen, die den Ausbau der Holzenergienutzung erleichtern.
5. **Netzwerkbildung:** Durch die Zusammenarbeit von verschiedenen Akteuren aus der Branche wird ein Netzwerk geschaffen, das den Austausch von Best Practices und innovativen Ideen fördert.

Übereinkommen: Nutzung von Holz als Energieträger, unterzeichnet am 26.06.2025 Westerwälder Holztage



Landkreis Neuwied
Achim Hallerbach
Landrat



Landkreis Westerwald
Achim Schwickert
Landrat



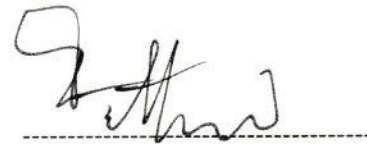
Landkreis Altenkirchen
Dr. Peter Enders
Landrat



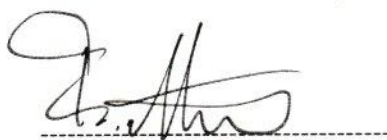
Kreiswaldbauverein
Neuwied e.V.
Uwe Werner
Vorsitzender



Kreiswaldbauverein
Westerwald e. V.
Alois Hans
Geschäftsführer



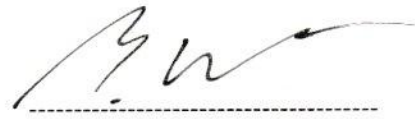
Kreiswaldbauverein
Altenkirchen e. V.
Freiherr v. Hövel
Vorsitzender



Waldbesitzerverband
Rheinland-Pfalz e. V.
Freiherr v. Hövel
Stellv. Vorsitzender



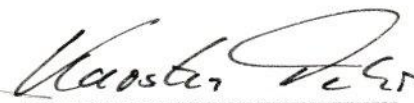
Familienbetriebe Land & Forst
Rheinland-Pfalz und Saarland
Graf Nicolaus von Hatzfeld
Vorsitzender



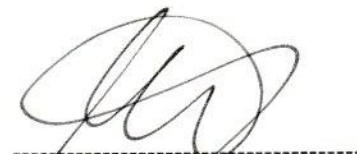
Junge Waldeigentümer
AGDW
Martin Werner
Vorsitzender



Holzwerke
Van Roje GmbH & CO KG
Oliver Mühl
Geschäftsführer



Gemeinde- und Städtebund RLP
Kreisgruppe Neuwied
Karsten Fehr
Kreisgruppenvorsitzender



Holz WRT
Westerwald-Rhein-Taunus
Martin Gräf
Geschäftsführer